

von Chalons an, der dem Kaiser weismachen wollte, er habe auch die *determinationes* beschworen.

Nach den Ausführungen des Kardinals wäre also nackte Angst die Ursache für das Scheitern des Friedensschlusses gewesen, Angst davor, daß sich das Schicksal Paschals an dem zweiten Calixt wiederholen könnte. Jenes durfte der Kardinal als allgemein bekannt voraussetzen, er hat es zudem seinen Zuhörern noch besonders in Erinnerung gebracht. Mehr als die Tatsache wußten die Wenigsten, sie wußten nicht, daß Paschal durch eigene Schuld in Haft geraten war — man liest das übrigens auch in den landläufigen Handbüchern der deutschen Geschichte nicht. Lassen wir Haller zu Worte kommen: „Man kann die Angaben des Kardinals nur als eine dreiste Erfindung bezeichnen, die indes für uns, für die Beurteilung des Zusammenhanges von unschätzbarem Werte ist. Daß man auf päpstlicher Seite zu derartigen Mitteln griff, um den Abbruch der Verhandlung zu rechtfertigen, beweist uns, wie groß die Verlegenheit war, in der sich der Papst gegenüber dem Konzil nach dem Scheitern des mit so großem Pomp begonnenen Werkes befand. Es beweist, daß der faktische Tatbestand nicht für genügend erachtet wurde, um in den Augen der versammelten Menge die Handlungsweise des Papstes zu entschuldigen, daß man sich genötigt sah, durch eine erfundene, entstellte Erzählung die Enttäuschung zu bekämpfen, die sich der ganzen gespannt harrenden Konzilsgesellschaft bemächtigt haben mußte. Es beweist, mit einem Wort, daß sich der Papst nicht frei von Schuld an dem unglücklichen Ausgang fühlte“¹⁾.

Die Ansprache war in der Tat eine äußerst geschickte Beeinflussung der öffentlichen Meinung, bei der wir zum Glück — auch wenn sie allein erhalten wäre — den Beweis führen könnten, daß sie nicht auf der Wahrheit aufbaut. Wir wollen nicht darauf näher eingehen, ob Heinrich V. ein Heer mit sich geführt hat und wie stark es gewesen sein dürfte. 30000 Mann sind zweifellos weit übertrieben; anderseits aber darf man nicht so weit gehen wie Haller, der von diesen Truppen überhaupt nichts wissen will²⁾, denn die *Annales Mosomagenses* führen ausdrücklich *omnis exer-*

bessere Ausgabe stand mir in Prag leider nicht zur Verfügung. — Wowczerk S. 31 f. möchte diese Rede nicht einfach als tendenziös hinstellen, „da die Gesamtverhältnisse allzusehr dagegensprechen“.

¹⁾ Haller S. 157.

²⁾ Haller S. 156.